
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Dienstag, dem 03.11.2020, 17:00 Uhr, in der Stadthalle Cloppenburg,
Mühlenstraße 20-22, 49661 Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

- | | |
|--------------------------|--------------------|
| 1. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Hackstedt |
| 2. Kreistagsabgeordnete | Johanna Hollah |

Mitglieder

- | | |
|---------------------------|--|
| 3. Kreistagsabgeordneter | Rudolf Arkenau |
| 4. Kreistagsabgeordneter | Lothar Bothe |
| 5. Kreistagsabgeordneter | Richard Cloppenburg |
| 6. Kreistagsabgeordneter | Hans Götting |
| 7. Kreistagsabgeordneter | Dr. Michael Hoffschroer |
| 8. Kreistagsabgeordnete | Marlies Hukelmann |
| 9. Kreistagsabgeordneter | Johannes Kalvelage |
| 10. Kreistagsabgeordneter | Klaus Karnbrock |
| 11. Kreistagsabgeordneter | Wilfried Liers |
| 12. Kreistagsabgeordneter | Johann Meyer |
| 13. Kreistagsabgeordneter | Gregor Middendorf |
| 14. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Möller |
| 15. Kreistagsabgeordneter | Yilmaz Mutlu |
| 16. Kreistagsabgeordnete | Ursula Nüdling |
| 17. Kreistagsabgeordneter | Prof. Dr. Lucien Olivier |
| 18. Kreistagsabgeordneter | Stefan Riesenbeck anwesend bis 20:00 Uhr (während TOP 41) |
| 19. Kreistagsabgeordneter | Bernd Roder |
| 20. Kreistagsabgeordneter | Hermann Schröer anwesend bis 18:45 Uhr (während TOP 36) |
| 21. Kreistagsabgeordneter | Gerd Stratmann |
| 22. Kreistagsabgeordneter | Jürgen Tabeling |
| 23. Kreistagsabgeordnete | Ursula Thomée |
| 24. Kreistagsabgeordneter | Dirk Vaske |
| 25. Kreistagsabgeordneter | Michael von Klitzing |
| 26. Kreistagsabgeordneter | Fabian Wesselmann |
| 27. Kreistagsabgeordnete | Iris Wichmann |
| 28. Kreistagsabgeordnete | Julia Wienken |
| 29. Landrat | Johann Wimberg |

Verwaltung

- | | |
|---------------------|-------------------|
| 30. Erster Kreisrat | Ludger Frische |
| 31. Kreisrat | Neidhard Varnhorn |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 32. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

| | |
|---------------------------|----------------------|
| 33. Kreistagsabgeordneter | Stephan Ahrens |
| 34. Kreistagsabgeordneter | Uwe Behrens |
| 35. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Bohnstengel |
| 36. Kreistagsabgeordneter | Gerhard Bruns |
| 37. Kreistagsabgeordneter | Christoph Eilers |
| 38. Kreistagsabgeordneter | Wilhelm Fetzer |
| 39. Kreistagsabgeordneter | Torben Haak |
| 40. Kreistagsabgeordneter | Herbert Holthaus |
| 41. Kreistagsabgeordnete | Dr. Irmtraud Kannen |
| 42. Kreistagsabgeordneter | Detlef Kolde |
| 43. Kreistagsabgeordneter | Rainer Kroner |
| 44. Kreistagsabgeordnete | Nadja Kurz |
| 45. Kreistagsabgeordneter | Reinhard Lanfer |
| 46. Kreistagsabgeordneter | Leonhard Rosenbaum |
| 47. Kreistagsabgeordneter | Theodor Schmidt |
| 48. Kreistagsabgeordneter | Stefan Schute |
| 49. Kreistagsabgeordneter | Dr. Michael Steenken |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Henning Stoffers |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Heiko Thoben |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Dr. Sebastian Vaske |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 07.07.2020
- 6 . Durchführung einer überörtlichen Prüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Finanzstatusprüfung V-KT/20/082
- 7 . Berufung von nicht dem Kreistag angehörenden Mitgliedern des Schulausschusses V-KT/20/083
- 8 . Neufestsetzung der Gebühren für die Rechnungsprüfung bei den Städten und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg ab 2021 V-KA/20/619
- 9 . Einschränkung der Sitzungen der Fachausschüsse im Rahmen des Corona-Geschehens V-KA/20/623
- 10 . Außerplanmäßige Auszahlung 2020 V-KA/20/620
- 11 . Nachtragshaushalt 2020 V-KA/20/621
- 12 . Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG Kostenerstattung und Planung E 233 V-KA/20/622
- 13 . Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG "Kinderschutzprojekte für den Landkreis Cloppenburg" V-JHA/20/172
- 14 . Fortführung des Projektes „Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.01.2021 V-JHA/20/174
- 15 . Weitere Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.01.2021 V-JHA/20/175
- 16 . Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e. V. – V-JHA/20/176
- 17 . Fortsetzen der Mitgliedschaft für den Monumentendienst V-KUL/20/171
- 18 . Antrag auf komplementäre Bezuschussung der baulichen Sanierungsmaßnahme der Hofanlage Haake im Museumsdorf Cloppenburg-Niedersächsisches Freilichtmuseum V-KUL/20/178

-
- | | | |
|------|--|----------------|
| 19 . | Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für eine neue Orgel für die Wallfahrtskirche St. Marien Bethen | V-KUL/20/172 |
| 20 . | Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln; Entwicklung des Gewerbegebietes Südkamper Ring in Bösel (B-Plan Nr. 58) | V-PLA/20/282 |
| 21 . | Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln; Endausbau der Boschstraße im Gewerbegebiet Koppelweg in Garrel (B-Plan Nr. 79) | V-PLA/20/283 |
| 22 . | Vergabe von Wirtschaftsförderungsmittel; Erschließung des Gewerbegebietes "Westlich Krattholz" in Molbergen (B-Plan Nr. 76) | V-PLA/20/284 |
| 23 . | Berichtigung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Ahlhorner Fischteiche" vom 02.07.2019 | V-PLA/20/285 |
| 24 . | Berichtigung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Lethe" vom 02.07.2019 | V-PLA/20/286 |
| 25 . | Änderung der Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstellen | V-PLA/20/289 |
| 26 . | Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis Cloppenburg | V-PLA/20/288 |
| 27 . | Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Ökologische Verbesserung der Ahlhorner Fischteiche | V-PLA/20/287 |
| 28 . | Gebührensenkung/ Gebührenverzicht für die Anlieferung von Grünschnitt auf den Wertstoffsammelstellen und den Entsorgungszentren | V-PLA/20/290 |
| 29 . | Antrag der BBS Marienhain gGmbH Vechta auf Weitergewährung eines Zuschusses für 2020 zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain | V-SCHUL/20/169 |
| 30 . | Förderprogramm Demografieprojekte | V-SOZ/20/124 |
| 31 . | Antrag der Stiftung Edith Stein auf einen Zuschuss von jährlich 419.069,68 € pro Jahr für die Jahre 2021, 2022 und 2023 | V-SOZ/20/125 |
| 32 . | Unterstützung der Krankenhäuser im Landkreis Cloppenburg bei der Corona-Krise; hier: Verlängerung der Ausfallbürgschaft bis 31.12.2021 | V-SOZ/20/127 |
| 33 . | Zuschuss an den Verein „Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e. V.“ für die Jahre 2021, 2022 und 2023 | V-SOZ/20/130 |
| 34 . | Zuschuss an den Sozialdienst katholischer Frauen e. V. zur Unterstützung sexual-pädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen | V-SOZ/20/131 |

-
- | | | |
|------|--|---------------|
| 35 . | 5G Innovationswettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur / Projekt: Smart Emergency - Rettungswesen neu vernetzt! 5G-Telemedizin-Vernetzung | V-SOZ/20/132 |
| 36 . | Radwegebau an Kreisstraßen; hier: Antrag der Gemeinde Essen auf Lückenschluss des Radweges an der K 176 von der Gemeindestraße „Großer Bruch“ bis zur B 68 | V-VERK/20/182 |
| 37 . | Ausgleichszahlungen im freigestellten Schülerverkehr sowie für die Schulträgerpflichtfahrten zu außerschulischen Lernorten aufgrund des Schulausfalls im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie | V-VERK/20/184 |
| 38 . | Ausbau der Resthauser Straße - K 153; a) Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2020 b) Antrag des fraktionslosen Abgeordneten von Klitzing vom 14.08.2020 c) Antrag der Gruppe Grüne/UWG vom 25.08.2020 | V-VERK/20/186 |
| 39 . | Kostenübernahme für die Verlegung der K 163 im Bereich Helmighausen im Zuge der E 233-Ausbauplanung | V-VERK/20/190 |
| 40 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 41 . | Anregungen und Beschwerden | |
| 42 . | Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht) | |
| 43 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 07.07.2020

Kreistagsabgeordneter Wesselmann bat um Änderung des Protokolls der Sitzung des Kreistages vom 07.07.2020 zu folgenden Punkten:

Auf Seite 9, TOP 6, 2. Absatz: Kreistagsabgeordneter Wesselmann nahm Bezug auf den Anteil der Geschlechter in Führungspositionen (Seite 7, Nr. 2.3. des Berichtes) und erkundigte sich zum einen danach, wie dieser Trend umgekehrt werden solle und zum anderen teilte er mit, seine Gruppe hätte seinerzeit *eine Anfrage gestellt, inwiefern Führungspositionen auch in Teilzeit wahrgenommen werden können. Er erkundigte sich danach, wann dies umgesetzt würde* und eine Änderung erfolge.

Auf Seite 25, TOP 33, 4. Absatz: Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, die Gruppe GRÜNE/UWG hätte den Vorschlag unterbreitet, alle öffentlichen Neubauten als „Null-Energiehaus“ zu errichten. *Das Ansinnen der CDU* hätte seiner Meinung nach bereits vor 30 Jahren umgesetzt werden sollen.

Auf Seite 27, TOP 37, 4. Absatz „Kreistagsabgeordneter Wesselmann gab zu bedenken, dass es hier um ein Thema ginge, das nicht ohne Symbolpolitik auskäme und über das man nicht streiten müsste.“ wird gestrichen.

Kreistagsabgeordneter Schröder erklärte, die Protokollführung sei gut und es würde ein Ergebnis- und kein Wortprotokoll gefertigt werden. Es könnten danach nur die Beschlüsse erfasst und keine Wortbeiträge mehr ausgewiesen werden.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann wies darauf hin, dass er vor längerer Zeit vorgeschlagen hätte, Tonbandaufnahmen zur Erleichterung der Protokollführung während der Sitzungen zu fertigen. Dieser Vorschlag sei abgelehnt worden. Wenn aber Wortbeiträge in das Protokoll aufgenommen würden, so müsste auch eine Änderung beantragt werden können.

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 07.07.2020 wurde einstimmig bei 3 Stimmenthaltungen mit den beantragten Änderungen genehmigt.

- 6. Durchführung einer überörtlichen Prüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof: Finanzstatusprüfung
Vorlage: V-KT/20/082**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/20/082 vor.

Der Kreistag nahm die Prüfungsmitteilung des Niedersächsischen Landesrechnungshofes vom 16.07.2020 zur Kenntnis.

- 7. Berufung von nicht dem Kreistag angehörenden Mitgliedern des Schulausschusses
Vorlage: V-KT/20/083**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/20/083 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, Frau Sarah von Grönheim, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg, Pingel-Anton 10, 49661 Cloppenburg als stellvertretendes Mitglied der Arbeitgeberverbände in den Schulausschuss des Landkreises Cloppenburg zu berufen.

- 8. Neufestsetzung der Gebühren für die Rechnungsprüfung bei den Städten und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg ab 2021
Vorlage: V-KA/20/619**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/20/619 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die auf Grundlage des Jahresabschlusses 2019 ermittelten Personal- und Sachkosten für das Rechnungsprüfungsamt in Höhe von anteilig 368.472,57 EUR werden zur Hälfte auf Basis der bereinigten Gesamtausgaben der kreisangehörigen Gemeinden und Städte der jeweils letzten 3 vorliegenden Rechnungsjahre aufgeteilt. Die zweite Hälfte dieser Kosten wird nach den jeweils aktuellen Einwohnerzahlen auf die Städte und Gemeinden umgelegt.

Diese Gebührenaufteilung gilt ab dem 01.01.2021 mit einer Laufzeit von 5 Jahren und ist somit ab 2026 neu zu vereinbaren.

Die Gebühren werden aufgrund eines jährlich zu erlassenden Gebührenbescheides je zur Hälfte zum 15.02. und 15.08. jeden Jahres fällig.

9. Einschränkung der Sitzungen der Fachausschüsse im Rahmen des Corona-Geschehens
Vorlage: V-KA/20/623

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/20/623 vor und wies ergänzend darauf hin, dass es sich um einen Zeitraum der nächsten 6 Wochen handele.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, er hätte in der heutigen Sitzung des Kreisausschusses deutlich gemacht, sich damit schwer zu tun, auf die Sitzungen der Fachausschüsse zu verzichten. Er beantragte, auf die Sitzungen der Fachausschüsse bis November 2020 zu verzichten. Eine evtl. Verlängerung des Verzichtes sollte dann durch Umlaufbeschluss im Kreisausschuss entschieden werden.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, pflichtete seinem Vorredner hinsichtlich des Verzichtes auf Fachausschusssitzungen bis November 2020 und Entscheidung im Umlaufverfahren des Kreisausschusses bei.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, sich dem Vorschlag des Kreistagsabgeordneten Meyer nicht anschließen zu können. Es handele sich bei der Wahrnehmung von Sitzungsterminen um kein Freizeitvergnügen. Die Pandemie müsste seiner Meinung nach auch durch die Fachausschusssitzungen begleitet werden. Seine Gruppe hätte gerade einen Antrag zur Beratung in der nächsten Sitzung des Schulausschusses gestellt. Sofern die Sitzungen der Fachausschüsse nicht stattfänden, würde über dringend anstehende Themen der Fachausschüsse in der Sitzung des Kreisausschusses, die dann zwangsläufig länger dauern würde, beraten werden.

Zu den Sitzungen müssten Maßnahmen getroffen werden, um die Hygiene einzuhalten. Dies sei bei den Sitzungen im Kreishaus der Fall. Demnach sollten die Sitzungen der Fachausschüsse evtl. auch unter Reduzierung der Teilnehmer, stattfinden.

Kreistagsabgeordneter von Klitzing, unabhängig, erklärte, es schädlich zu finden, die Sitzungen der Fachausschüsse ausfallen zu lassen und regte an, die Sitzungen evtl. per Videokonferenz durchzuführen.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Tabeling Gruppe, wies darauf hin, im persönlichen Umfeld auch die Kontakte zu reduzieren. In den stattfindenden Sitzungen sollten sich die Abgeordneten mit den Redebeiträgen kurz halten. Er sei der Auffassung, nichts zu verlieren, wenn für 4 Wochen der Sitzungsverlauf reduziert würde.

Landrat Wimberg erklärte, die Debatten gingen nicht verloren. Es handele sich um wenige Wochen, in denen die Sitzungen der Fachausschüsse nicht stattfänden. Danach würde geschaut werden, ob die Sitzungen wieder stattfinden könnten. Die Außen-/Signalwirkung sei hier sehr wichtig. Er wies darauf hin, dass er als Hauptverwaltungsbeamter nach § 182 Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 NKomVG im Rahmen der Sonderregelungen für epidemische Lagen bei der Vorbereitung von Beschlüssen des Kreisausschusses auf die Beteiligung der beratenden Ausschüsse verzichten könnte, wenn der Kreisausschuss nichts anderes bestimme. Ihm sei hier aber eine politische Entscheidung wichtig.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt ließ sodann über den Antrag des Kreistagsabgeordneten Meyer wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss mehrheitlich mit drei Gegenstimmen Folgendes:

Auf die Beteiligung der Fachausschüsse bei der Vorbereitung der Beschlüsse des Kreisausschusses und des Kreistages wird bis Ende November 2020 verzichtet. Die Sitzungen der Fachausschüsse fallen aus.

Je nach Entwicklung des Pandemie-Geschehens soll dann der Kreisausschuss im Umlaufverfahren über eine Verlängerung abstimmen.

**10. Außerplanmäßige Auszahlung 2020
Vorlage: V-KA/20/620**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/20/620 vor.

Der Kreistag hat die außerplanmäßige Auszahlung im Jahr 2020 in Höhe von 36.000,00 EUR für die Ersatzbeschaffung eines neuen Gabelstaplers bei der FTZ zur Kenntnis genommen.

**11. Nachtragshaushalt 2020
Vorlage: V-KA/20/621**

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/20/590 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, stellte den Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2020 nebst Begründung vor.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Tabeling Gruppe, wies darauf hin, dass seine Gruppe vorgeschlagen hätte, die Kreisumlage für ein Jahr auszusetzen. Jetzt würde eine Mehrbelastung für die Kommunen gefordert werden. Er befürchte dort einen sehr hohen Schuldenstand. Kreistagsabgeordneter Mutlu schlug vor, das Geld der Kreisumlage sollten die Städte und Gemeinden in Zukunftsprojekte, wie z. B. den Bau von Schulen und die Digitalisierung, investieren.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellte den Antrag der CDU-Fraktion vom 02.10.2020 nebst Begründung vor. Er erklärte, nicht nachvollziehen zu können, wie die SPD-Fraktion ihren Antrag umsetzen wollte. Die Corona-Pandemie binde zurzeit sehr viel Personal. Auch mit den Bürgermeistern sei gesprochen worden. Er ginge davon aus, es sei keine Hilfe auf Dauer, die Kreisumlage auszusetzen oder zu halbieren. Er wünsche sich, auf dem jetzigen Niveau der Höhe der Kreisumlage bleiben zu können.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 grundsätzlich abzulehnen. Hinsichtlich des Kreisumlagesatzes könnte er sich der Argumentation der SPD-Fraktion anschließen, da der Landkreis Cloppenburg finanziell gut aufgestellt sei.

Landrat Wimberg wies darauf hin, dass die Kreisumlage im Landkreis Cloppenburg in den letzten Jahren immer gesenkt worden sei. Der Landkreis Cloppenburg sei Spitzenreiter,



wenn es um die Senkung der Kreisumlage ginge. Eine Senkung um 18 Punkte hätte es in Niedersachsen noch nie gegeben und sei für den Landkreis Cloppenburg auch nicht möglich, da dadurch der Kreisverwaltung die finanzielle Grundlage entzogen werden würde. Das Geld fließe auch in die Aufgabenerfüllung, die für die Gemeinden übernommen worden sei, wie z. B. in den Schulbereich. Da die Gemeinden nicht alle Aufgaben selbst erfüllen könnten, sei eine Kreisumlage zu zahlen. Er sei heute wegen der guten Finanzpolitik des Landkreises Cloppenburg in den letzten Jahren in der guten Position, über 34 Punkte sprechen zu können. Sollte heute eine Halbierung der Kreisumlage beschlossen werden, so müsste er sofort eine Haushaltssperre erlassen.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, die Gruppe GRÜNE/UWG sei der Auffassung, ~~ein Nachtrag für das letzte Haushaltsjahr~~ eine Haushaltssperre sei nicht nötig, da der Landkreis Cloppenburg finanziell gut dastünde. (Zusatz: Vorstehende Streichung/Änderung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 04.03.2021 vorgenommen worden.)

Sodann ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über den Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2020 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen den Antrag der SPD-Fraktion vom 22.10.2020 ab.

Danach ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über den Antrag der CDU-Fraktion vom 02.10.2020 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag nahm mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen den Antrag der CDU-Fraktion vom 02.10.2020 an.

Im Anschluss daran ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über den Nachtragshaushaltsplan 2020 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag nahm mehrheitlich bei 8 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen die Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 an.

Im Ergebnis stimmte der Kreistag dem Antrag der CDU-Fraktion vom 02.10.2020 auf Senkung des Kreisumlagesatzes rückwirkend ab Januar für das Haushaltsjahr 2020 um zwei Punkte zu senken und auf 34 % festzusetzen, zu.

Für das Haushaltsjahr 2021 soll – wenn nicht eine gravierende Verschlechterung der Finanzsituation des Landkreises entstehen sollte – eine weitere Senkung des Kreisumlagehebesatzes um einen Prozentpunkt vorgenommen werden.

**12. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG Kostenerstattung und Planung E 233
Vorlage: V-KA/20/622**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Wesselmann das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 16.10.2020 nebst Begründung vor. Er wies darauf hin, dass der Sachverhalt keine Inhalte der Vertraulichkeit enthielte.

Landrat Wimberg teilte mit, dass in jeder Sitzung des Verkehrsausschusses über den Sachstand zur E 233 berichtet würde. Kreistagsabgeordneter Wesselmann liefe einem Zug hinterher, der schon längst abgefahren sei. Die Fakten seien schon längst geschaffen worden. Die Entscheidung der Landkreise Emsland und Cloppenburg für den Ausbau der E 233 sei schon vor langer Zeit beschlossen worden, als er noch nicht Landrat gewesen sei. Jetzt ginge es darum, eine Erstattung der Kosten, die schriftlich gefasst worden sei, auch zu erhalten. Wenn man den Ausbau der Straße nicht möchte, könne man entsprechend stimmen. Aber ohne diese Vereinbarung würde dem Landkreis Cloppenburg Geld verloren gehen und das wäre dann ein Fehler. Alles Andere wäre ein Nachreden längst beschlossener Dinge.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann erwiderte, wer dem Landkreis Cloppenburg Schaden zufüge, sei eine andere Frage. ~~Die Straße Der Ausbau~~ selbst sei der Schaden. Jeden Tag änderten sich Dinge, so dass man dies auch hier hinterfragen müsse. Die Kosten stiegen und stiegen. Keine Privatperson würde an dem Projekt festhalten. Der Tagesordnungspunkt stünde jedes Mal auf der Tagesordnung des Fachausschusses. Hier würde aber nicht Alles diskutiert werden. (Zusatz: Vorstehende Streichung/Änderung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 04.03.2021 vorgenommen worden.)

Landrat Wimberg wies darauf hin, dass die Straße nicht von den Landkreisen Emsland und Cloppenburg gebaut würde, sondern vom Bund. Die Landkreise übernähmen nur die Planungen. Die Entscheidung zum Bau fälle der Bund. Auch hinsichtlich der Kosten entscheide der Bund. Im Allgemeinen stiegen die Kosten. Das sei bei einem Hausbau, der vor 10 oder 15 Jahren geplant worden sei, ähnlich. Es würde auch überwiegend eine neue Straße gebaut und keine alte Trasse genutzt werden, wie es ursprünglich mal geplant worden sei.

Kreistagsabgeordneter Götting teilte mit, von Anfang an dabei gewesen zu sein. Die Planungen hätten sich entwickelt. Kostensteigerungen würden beim Bau nicht mit einkalkuliert werden. Warum der Ausbau der E 233 noch diskutiert werde, könne er nicht verstehen, zumal der Verkehr zunähme.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 2 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 16.10.2020 „Erstattung der Aufwendungen für die Ausbauplanung der E 233“ ab.

**13. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG "Kinderschutzprojekte für den Landkreis Cloppenburg"
Vorlage: V-JHA/20/172**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Thomée das Wort.

Kreistagsabgeordnete Thomée stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 22.01.2020 nebst Begründung vor.

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/20/172 vor.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 22.01.2020 zur Schaffung einer zusätzlichen Ansprechstelle im Bereich Kinderschutz mit niederschwelligem Zugang ab.

**14. Fortführung des Projektes „Pro-Aktiv-Center (PACE) ab 01.01.2021
Vorlage: V-JHA/20/174**

TOP 14 bis 16

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 14 bis einschließlich 16 zusammen zu beraten, da sie alle vom Jugendhilfeausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Sodann trug Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 14 bis 20, hier gemäß Vorlage V-JHA/20/174, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

- a) das Förderprojekt „Pro-Aktiv-Center“ wird auch für die weitere Förderperiode vom 01.01.2021 bis 30.06.2022 fortgeführt
- b) es wird die Höchstfördersumme entsprechend der gültigen Richtlinie beantragt
- c) die notwendige Kofinanzierung wird vom Landkreis Cloppenburg sichergestellt
- d) das Caritas-Sozialwerk wird weiterhin mit der Durchführung von „PACE“ beauftragt

**15. Weitere Bezuschussung der Jugendwerkstätten ab 01.01.2021
Vorlage: V-JHA/20/175**

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 14 bis 20, hier gemäß Vorlage V-JHA/20/175, vor.

Dem Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg übernimmt für die vier vorhandenen Jugendwerkstätten im Landkreis Cloppenburg im Rahmen der Übergangsphase der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendwerkstätten und Pro-Aktiv-Centren (Erl. d. MS v. 30.10.2015 – 306-51 742) weiterhin die 10%ige Kofinanzierung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, maximal 18.334,00 EUR jährlich pro Jugendwerkstatt, mithin für den Bewilligungszeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2022 27.501,00 EUR pro Jugendwerkstatt.



**16. Antrag des Deutschen Kinderschutzbundes – Kreisverband Cloppenburg e. V. –
Vorlage: V-JHA/20/176**

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 14 bis 20, hier gemäß Vorlage V-JHA/20/176, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg bewilligt dem Deutschen Kinderschutzbund – Kreisverband Cloppenburg e.V. – für 2021 einen vierten TuSch-Kurs und stellt hierfür einen zusätzlichen Zuschuss von bis zu 7.000,00 EUR zur Verfügung.

**17. Fortsetzen der Mitgliedschaft für den Monumentendienst
Vorlage: V-KUL/20/171**

TOP 17 und 18:

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 17 und 18 zusammen zu beraten, da sie beide vom Ausschuss für Kultur und Freizeit einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Sodann trug Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 17 und 18, hier gemäß Vorlage V-KUL/20/171, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Antrag des Monumentendienst wird zugestimmt. Dem Monumentendienst wird bis 2022 ein Zuschuss von jährlich 28.380,00 EUR gewährt.

**18. Antrag auf komplementäre Bezuschussung der baulichen Sanierungsmaßnahme der Hofanlage Haake im Museumsdorf Cloppenburg-Niedersächsisches Freilichtmuseum
Vorlage: V-KUL/20/178**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 17 und 18, hier gemäß Vorlage V-KUL/20/178, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Stiftung Museumsdorf Cloppenburg wird für die bauliche Sanierungsmaßnahme der Hofanlage Haake im Museumsdorf Cloppenburg-Niedersächsisches Freilichtmuseum, vorbehaltlich einer dem Anwendungsschlüssel entsprechenden Bezuschussung durch die übrigen kommunalen Träger, ein Zuschuss in Höhe von 36.000,00 EUR gewährt.

19. Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für eine neue Orgel für die Wallfahrtskirche St. Marien Bethen
Vorlage: V-KUL/20/172

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/20/172 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt einen einmaligen Zuschuss für den Neubau der Orgel für die Wallfahrtsbasilika St. Marien Bethen in Höhe von 20.000,00 EUR, unter der Voraussetzung, dass das BMO Vechta einen Zuschuss in Höhe von 150.000,00 EUR gewährt.

20. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln; Entwicklung des Gewerbegebietes Südkamper Ring in Bösel (B-Plan Nr. 58)
Vorlage: V-PLA/20/282

TOP 20 bis 26:

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 20 bis einschließlich 26 zusammen zu beraten, da sie alle vom Ausschuss für Planung und Umwelt einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 20 bis 26, hier gemäß Vorlage V-PLA/20/282, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Bösel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für den Ausbau des Gewerbegebietes „Südkamper Ring“ B-Plan Nr. 58 in Höhe von 25 %, max. 367.500,00 EUR gewährt.

21. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmitteln; Endausbau der Boschstraße im Gewerbegebiet Koppelweg in Garrel (B-Plan Nr. 79)
Vorlage: V-PLA/20/283

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 20 bis 26, hier gemäß Vorlage V-PLA/20/283, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Garrel wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für den Endausbau der „Boschstraße“ im Gewerbegebiet „Koppelweg“ B-Plan Nr. 79 in Höhe von 25 %, max. 81.916,63 EUR gewährt.

- 22. Vergabe von Wirtschaftsförderungsmittel; Erschließung des Gewerbegebietes "Westlich Krattholz" in Molbergen (B-Plan Nr. 76)
Vorlage: V-PLA/20/284**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 20 bis 26, hier gemäß Vorlage V-PLA/20/284, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Gemeinde Molbergen wird ein Zuschuss aus Wirtschaftsförderungsmitteln für die Erschließung des Gewerbegebietes B-Plan Nr. 76 „Westlich Krattholz“ in Höhe von 25 %, max. 192.928,75 EUR, gewährt.

- 23. Berichtigung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Ahlhorner Fischteiche" vom 02.07.2019
Vorlage: V-PLA/20/285**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 20 bis 26, hier gemäß Vorlage V-PLA/20/285, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Berichtigung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Ahlhorner Fischteiche“ in der der Vorlage anliegenden Fassung (Anlagen 2 bis 7).

- 24. Berichtigung der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Lethe" vom 02.07.2019
Vorlage: V-PLA/20/286**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 20 bis 26, hier gemäß Vorlage V-PLA/20/286, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Berichtigung der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Lethe“ in der der Vorlage anliegenden Fassung (Anlagen 2 bis 5).

**25. Änderung der Öffnungszeiten der Wertstoffsammelstellen
Vorlage: V-PLA/20/289**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 20 bis 26, hier gemäß Vorlage V-PLA/20/289, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Dauer der Öffnung der Wertstoffsammelstellen an Samstagen wird auf fünf Stunden und 30 Minuten festgesetzt. Gleichzeitig werden der Beginn und das Ende der Öffnungszeit auf 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr festgelegt.

**26. Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes für den Landkreis
Cloppenburg
Vorlage: V-PLA/20/288**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 20 bis 26, hier gemäß Vorlage V-PLA/20/288, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes des Landkreises Cloppenburg gemäß Vorlage V-PLA/20/288 durchzuführen.

**27. Antrag der Gruppe Grüne/UWG - Ökologische Verbesserung der Ahlhorner
Fischteiche
Vorlage: V-PLA/20/287**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Wesselmann das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.06.2020 nebst Begründung vor und teilte mit, ein Gespräch mit den Landesforsten hätte stattgefunden.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/20/287 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, es sei gesagt worden, es sei Vieles gemacht und erreicht worden. Selbst die hier vorliegende Vorlage mache deutlich, dass die Gremien zu langsam arbeiteten. Es müsste hier aufgeholt werden.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen Folgendes:

Der vorliegende Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.06.2020 wird abgelehnt.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der behördlichen Zusammenarbeit nach effektiven Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Ahlhorner Fischteiche und des Lethe Oberlaufs zu suchen und sich für deren Umsetzung einzusetzen. Auf Veränderungen der Schutzgebietsverordnung für das Naturschutzgebiet Ahlhorner Fischteiche mit dem Ziel, Regelungen außerhalb des Schutzgebiets zu ermöglichen, soll seitens des Landkreises Cloppenburg im Sinne einer guten Zusammenarbeit aller Akteure verzichtet werden.

**28. Gebührensenkung/ Gebührenverzicht für die Anlieferung von Grünschnitt auf den Wertstoffsammelstellen und den Entsorgungszentren
Vorlage: V-PLA/20/290**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/20/290 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die kostenlose Entsorgung von Grünschnitt wird zukünftig über zwei Karten in der Abfallbroschüre zugelassen. Die Bürger können so pro Jahr mit jeder Karte 1 cbm Grünschnitt auf den Wertstoffsammelstellen oder den Entsorgungszentren entsorgen.

**29. Antrag der BBS Marienhain gGmbH Vechta auf Weitergewährung eines Zuschusses für 2020 zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain
Vorlage: V-SCHUL/20/169**

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg, stellvertretender Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/20/169 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die BBS Marienhain gGmbH Vechta erhält für das Jahr 2020 einen Zuschuss zu den laufenden Schulkosten der Berufsbildenden Schulen Marienhain in Höhe von 73.294,00 EUR.

**30. Förderprogramm Demografieprojekte
Vorlage: V-SOZ/20/124**

Kreistagsabgeordneter Karnbrock, Mitglied des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/20/124 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann beantragte eine getrennte Abstimmung über die beiden Punkte der Beschlussempfehlung des Kreisausschusses. Zum ersten Punkt bestünde Einigkeit. Hinsichtlich des 2. Punktes erachte er die Einstellung des Programms als Fehler, nur weil es nicht rege genutzt worden sei. Durch das hier angesprochene Förderprogramm sollte unterstützt werden, dass junge Familien in ältere Häuser einzögen. Es sollte lieber

hinterfragt werden, warum das Programm nicht genutzt würde anstelle es einzustellen.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung, dass das Programm zur „Förderung von Projekten, die den demografischen Wandel in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg berücksichtigen“ ab 2021 mit einem jährlichen Finanzvolumen von 50.000,00 EUR weitergeführt werden soll.

Der Kreistag beschloss des Weiteren mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, dass die „Zuwendungen für kommunale Förderprogramme zum Erwerb von Altbauten“ aufgrund fehlenden Bedarfes und mangelnder Nachfrage eingestellt werden.

- 31. Antrag der Stiftung Edith Stein auf einen Zuschuss von jährlich 419.069,68 € pro Jahr für die Jahre 2021, 2022 und 2023
Vorlage: V-SOZ/20/125**

TOP 31 bis 35

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 31 bis einschließlich 35 zusammen zu beraten, da sie alle vom Sozialausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien. Beim Tagesordnungspunkt 34 dürfte Kreistagsabgeordnete Wienken wegen Befangenheit nicht mit abstimmen, so dass er über diesen Punkt separat abstimmen lassen würde.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Karnbrock, Mitglied des Sozialausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 31 bis 35, hier gemäß Vorlage V-SOZ/20/125, vor.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme, der Stiftung Edith Stein für die Fachstelle Sucht und Prävention für die Jahre 2021, 2022 und 2023 einen Zuschuss in Höhe von jährlich 419.069,68 EUR als Defizitausgleich zu gewähren.

- 32. Unterstützung der Krankenhäuser im Landkreis Cloppenburg bei der Corona-Krise; hier: Verlängerung der Ausfallbürgschaft bis 31.12.2021
Vorlage: V-SOZ/20/127**

Kreistagsabgeordneter Karnbrock, Mitglied des Sozialausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 31 bis 35, hier gemäß Vorlage V-SOZ/20/127, vor.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme, dass der Landkreis Cloppenburg den Krankenhäusern im Landkreis Cloppenburg auf Nachweis eine Ausfallbürgschaft für den Fall zusichert, dass aufgrund der notwendigen Maßnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie Zahlungsunfähigkeit eintritt und sofern die ausreichende Liquidität nicht rechtzeitig durch anderweitige Bürgschaften oder Maßnahmen des Landes Niedersachsen oder des Bundes aufgefangen werden kann.

Die Ausfallbürgschaft steht unter dem Vorbehalt der rechtlichen und beihilferechtlichen Zulässigkeit und ist auf eine maximale Summe von 6,3 Mio. EUR begrenzt. Der Beschluss ist befristet bis 31.12.2021.

- 33. Zuschuss an den Verein „Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e. V.“ für die Jahre 2021, 2022 und 2023
Vorlage: V-SOZ/20/130**

Kreistagsabgeordneter Karnbrock, Mitglied des Sozialausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 31 bis 35, hier gemäß Vorlage V-SOZ/20/130, vor.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme, dem Verein „Kontaktstelle und Krisendienst im Landkreis Cloppenburg e. V.“ für die Jahre 2021, 2022 und 2023 einen Zuschuss in Höhe von jährlich bis zu 21.700,00 EUR zu gewähren.

- 34. Zuschuss an den Sozialdienst katholischer Frauen e. V. zur Unterstützung sexual-pädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen
Vorlage: V-SOZ/20/131**

Kreistagsabgeordneter Karnbrock, Mitglied des Sozialausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 31 bis 35, hier gemäß Vorlage V-SOZ/20/130, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig in Abwesenheit von Kreistagsabgeordneter Wienken, dem Sozialdienst katholischer Frauen e. V. einen Zuschuss in Höhe von 16.153,00 EUR zu gewähren.

- 35. 5G Innovationswettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur / Projekt: Smart Emergency - Rettungswesen neu vernetzt! 5G-Telemedizin-Vernetzung
Vorlage: V-SOZ/20/132**

Kreistagsabgeordneter Karnbrock, Mitglied des Sozialausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 31 bis 35, hier gemäß Vorlage V-SOZ/20/132, vor.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme, den Eigenanteil für einmalige Sachkosten in Höhe von 11.200,00 EUR für das in der Vorlage beschriebene Projekt zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren beschloss der Kreistag mehrheitlich bei einer Gegenstimme die halbe Personalstelle bereit zu stellen. Hier beläuft ist der Eigenanteil auf insgesamt 32.680,00 EUR (auf drei Jahre verteilt, d.h. 10.893,00 EUR pro Jahr).

-
- 36. Radwegebau an Kreisstraßen; hier: Antrag der Gemeinde Essen auf Lückenschluss des Radweges an der K 176 von der Gemeindestraße „Großer Bruch“ bis zur B 68
Vorlage: V-VERK/20/182**
-

TOP 36 und 37:

Kreistagsvorsitzender Hackstedt schlug vor, die Tagesordnungspunkte 36 und 37 zusammen zu beraten, da sie beide vom Verkehrsausschuss einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden seien.

Auf Nachfrage des Kreistagsvorsitzenden ergab sich hierzu kein Widerspruch.

Sodann trug Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 36 und 37, hier gemäß Vorlage V-VERK/20/182, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Antrag der Gemeinde Essen auf Bezuschussung von 75 % der nicht durch Förderung Dritter gedeckten Bau-, Planungs- und Grunderwerbskosten für den Lückenschluss des Radweges an der K 176 von der Gemeindestraße „Großer Bruch“ bis zur B 68 wird zugestimmt.

Gegenüber der DB Netz AG wird eine Erklärung der verkehrlichen Dringlichkeit zur Nachrüstung des Bahnüberganges in km 52,985 im Zuge der K 176 abgegeben.

-
- 37. Ausgleichszahlungen im freigestellten Schülerverkehr sowie für die Schulträgerpflichtfahrten zu außerschulischen Lernorten aufgrund des Schulausfalls im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie
Vorlage: V-VERK/20/184**
-

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug die Sachverhalte der Tagesordnungspunkte 36 und 37, hier gemäß Vorlage V-VERK/20/184, vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die vom Landkreis Cloppenburg im freigestellten Schülerverkehr beauftragten Verkehrs- und Taxiunternehmen erhalten auf Antrag für den Zeitraum vom 13.03.20 bis zum 27.03.2020 sowie vom 15.04.20 bis zum 24.04.20 Ausgleichszahlungen in Höhe von 50 % der üblichen bzw. durchschnittlichen Beträge als freiwillige Leistung ohne weitere Einzelfallprüfung.

Die vom Landkreis Cloppenburg für die Fahrten zu den Sport- und Schwimmstätten der kreiseigenen sowie die Projektfahrten der Soeste-Schule beauftragten Verkehrs- und Taxiunternehmen erhalten auf Antrag ab dem 16.03.2020 zunächst befristet bis zur Aufhebung des Verbots über die Durchführung dieser Fahrten, maximal jedoch bis zum Ende des Schuljahres 2019/2020, 50 % der üblichen bzw. durchschnittlichen Beträge ohne weitere Einzelfallprüfung.

**38. Ausbau der Resthauser Straße - K 153; a) Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2020 b) Antrag des fraktionslosen Abgeordneten von Klitzing vom 14.08.2020 c) Antrag der Gruppe Grüne/UWG vom 25.08.2020
Vorlage: V-VERK/20/186**

Kreistagsabgeordneter Arkenau bat darum, nur über die Beschlussempfehlung abzustimmen. Eine Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 10.08.2020 sei nicht nötig.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte sodann den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.08.2020 nebst Begründung vor. Er bat um getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte des Antrages seiner Gruppe.

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/20/186 vor.

Kreistagsabgeordneter von Klitzing, unabhängig, erklärte, in der Sache etwas befangen zu sein, da er in Resthausen wohne. Er hätte vorher noch nie erlebt, dass parteiübergreifend eine so große Einigkeit bestünde. Er plädierte dafür, auch Alternativen zum Ausbau, z. B. als Fahrradstraße oder 30 km/h-Zone, zu überlegen. Eine Fahrradstraße an dieser Stelle bis zur Talsperre sei seiner Meinung nach ein Vorzeigeprojekt.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann wie folgt abstimmen:

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 25.08.2020 ab.

Der Kreistag beschloss sodann einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen Folgendes:

Ein Ausbau der K 153 von Cloppenburg nach Resthausen darf nur dann erfolgen, wenn der Erhalt der landschaftsprägenden Allee gesichert ist. Die Verwaltung wird beauftragt, die Notwendigkeit eines Ausbaus im Lichte aktueller Verkehrszahlen zu überprüfen und Alternativen zum Ausbau, darunter auch einen vollständigen Verzicht auf einen Ausbau, dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

**39. Kostenübernahme für die Verlegung der K 163 im Bereich Helmighausen im Zuge der E 233-Ausbauplanung
Vorlage: V-VERK/20/190**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt übergab sodann den Vorsitz der Sitzung an die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Hollah.

Kreistagsabgeordneter Roder, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/20/190 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann erklärte, die hier angesprochene Straße könnte, so wie sie jetzt gelegen sei, von den Anwohnern genutzt werden. ~~Der Weg zur nächsten Auffahrt würde durch eine Verlegung weiter werden. Ferner würde eine Verlegung Grundsätzlich gelte, dass ein vierstreifiger Ausbau der E 233 große Auswirkungen auf das nachgelagerte Wegenetz habe und der Weg zur nächsten Auffahrt für viele länger werde. Ein Ausbau~~

würde hohe Belastungen für die Anwohner, gerade auch während einer langjährigen Bauphase, mit sich bringen. Der Landkreis Cloppenburg würde zusammen mit dem Landkreis Emsland den Bau der E 233 forcieren. ~~Das nachgelagerte Wegenetz fordere, dass das Planungsgeld evtl. für deren Erhaltung genutzt würde.~~ Die Entscheidung über eine Buslinie von Cloppenburg nach Vechta wurde in der entsprechenden Sitzung des Fachausschusses hingegen zurückgestellt, was er nicht nachvollziehen könnte. (Zusatz: Die vorstehenden Streichungen/Änderungen sind aufgrund der Protokollgenehmigung vom 04.03.2021 vorgenommen worden.)

Landrat Wimberg gab zu verstehen, dass die E 233 durch den Bund gebaut würde. Der Landkreis Cloppenburg würde zusammen mit dem Landkreis Emsland die Planungen übernehmen, damit das Projekt schneller umgesetzt werden könnte. Die Planungen dauerten schon sehr lange unter Beachtung von Belangen, wie z. B. Verkehr, Naturschutz und Ausgleichflächen, an. Die Landkreise Cloppenburg und Emsland wollten das Verfahren beschleunigen, ansonsten hätte es sicherlich noch länger gedauert. Am Ende würde die Straße vom Bund gebaut. Wenn man etwas erreichen möchte, müsste man sich einbringen.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, hier ginge es nicht um das nachgelagerte Wegenetz. Hier ginge es darum, die Anwohner anzubinden, wofür auch Fördermittel zur Verfügung stünden.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Tabeling Gruppe, ordnete die Aussagen des Kreistagsabgeordneten Wesselmann als realitätsfremd ein. Er sei der Meinung, man müsste sich für unsere Region auch einsetzen und seinem Weg treu bleiben.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, auch er würde einen PKW besitzen, da er den ÖPNV nicht gut nutzen könnte, so dass er auf das Auto angewiesen sei. ~~sei auf die Nutzung eines PKW angewiesen, da das ÖPNV-Angebot im Landkreis zu schlecht sei.~~ (Zusatz: Die vorstehende Streichung/Änderung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 04.03.2021 vorgenommen worden.)

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen Folgendes:

Der Planung und dem Bau zur Verlegung der K163 mit höhengleichem Bahnübergang im Zuge der E233-Ausbauplanung wird zugestimmt und die hierfür vom Landkreis zu tragenden Kosten, derzeit abgeschätzt mit ca. 2,3 Mio. Euro, werden übernommen.

40. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses:

Sitzung des Kreisausschusses vom 03.09.2020:

- TOP 5. Corona Soforthilfe; hier: Antrag des Deutschen Jugendherbergswerks, Landesverband Unterweser Ems e. V. auf Erlass der Mietzahlungen des "mobilen Wohnheims" der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre
Vorlage: V-KA/20/607
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Dem Deutschen Jugendherbergswerk, Landesverband Unterweser e.V. werden für die Jugendherberge Thülsfelder Talsperre die Mietzahlungen für das „mobile Wohnheim“ monatlich für den Zeitraum von April 2020 bis Dezember 2020 erlassen.

- TOP 7. Technische Verwaltung der Kreisstraßen im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-KA/20/609
-

Der Kreisausschuss beschloss, vom Kündigungsrecht für die technische Kreisstraßenverwaltung des Landkreises Cloppenburg durch die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen, zum 31.12.2020 keinen Gebrauch zu machen und die Zusammenarbeit für weitere 3 Jahre fortzusetzen.

Sitzung des Kreisausschusses vom 27.10.2020:

- TOP 23. Antrag des BV Neuscharrel 1931 e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für eine Beregnungs- und Enteisungsanlage für zwei Großspielfelder
Vorlage: V-KUL/20/173
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der BV Neuscharrel 1931 e.V. erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für eine Beregnungs- und Enteisungsanlage für zwei Großspielfelder einen Zuschuss.

- TOP 24. Antrag des SV Höltinghausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises für die Komplettanierung der Umkleidekabinen und die Erweiterung der Beregnungsanlage
Vorlage: V-KUL/20/174
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der SV Höltinghausen e.V. erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Komplettanierung der Umkleidekabinen und die Erweiterung der Beregnungsanlage einen Zuschuss.

-
- TOP 25. Antrag des VfL Markhausen e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises für Bestandssicherungs-/Umbau- und Renovationsarbeiten beim Sportgelände
Vorlage: V-KUL/20/175
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der VfL Markhausen e.V. erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für Bestandssicherungs-/Umbau- und Renovationsarbeiten einen Zuschuss.

-
- TOP 26. Antrag des BV Varrelbusch e.V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises für eine Bewässerungsanlage auf den beiden Fußballplätzen
Vorlage: V-KUL/20/176
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der BV Varrelbusch e.V. erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für eine Bewässerungsanlage auf den beiden Fußballplätzen unter der Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung durch die Gemeinde Garrel einen Zuschuss.

-
- TOP 27. Antrag des BV Bühren auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises für eine Beregnungsanlage und die Instandsetzung des Sportplatzes
Vorlage: V-KUL/20/177
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der BV Bühren erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Installation einer Beregnungsanlage und die Instandsetzung des Sportplatzes unter der Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung durch die Gemeinde Emstek einen Zuschuss.

-
- TOP 29. Antrag des SV Petersdorf auf Gewährung eines Zuschusses nach den Sportförderungsrichtlinien des Landkreises Cloppenburg für die Erneuerung eines Fußballfeldes einschließlich Nebenanlagen
Vorlage: V-KUL/20/179
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der SV Petersdorf erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für die Erneuerung eines Fußballfeldes einschließlich Nebenanlagen einen Zuschuss.



- TOP 30. Antrag des SV Viktoria Elisabethfehn e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Neubau von zwei Jugendfußballplätzen
Vorlage: V-KUL/20/180
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der SV Viktoria Elisabethfehn e. V. erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Neubau von zwei Jugendfußballplätzen einen Zuschuss.

- TOP 31. Antrag des Sportvereins Emstek e. V. auf Gewährung eines Zuschusses nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Neubau einer Sportbegegnungsstätte
Vorlage: V-KUL/20/181
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der Sportverein Emstek e. V. erhält nach der Sportförderungsrichtlinie des Landkreises Cloppenburg für den Neubau einer Sportbegegnungsstätte einen Zuschuss.

- TOP42. Antrag der Gemeinde Essen/Oldb. auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule Essen (Az.: 481)
Vorlage: V-SCHUL/20/170
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der Gemeinde Essen/Oldb. wird für die Erweiterung der Grundschule Essen aus der Kreisschulbaukasse ein Zuschuss gewährt.

- TOP 43. Antrag der Stadt Friesoythe auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Neubau eines Verbindungstraktes am Schulgebäude an der Dr.- Niermann-Straße (Az.: 485)
Vorlage: V-SCHUL/20/171
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der Stadt Friesoythe wird für den Neubau eines Verbindungstraktes am Schulgebäude an der Dr.-Niermann-Straße aus der Kreisschulbaukasse ein Zuschuss gewährt.



-
- TOP 44. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für die Grundschule Galgenmoor für den Mensabau, die Einrichtung und die Außenanlagen (369)
Vorlage: V-SCHUL/20/172
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Die Stadt Cloppenburg erhält für die Grundschule Galgenmoor für den Mensabau, die Einrichtung und die Außenanlagen aus der Kreisschulbaukasse einen Zuschuss. Der bereits am 28.09.2017 beschlossene Zuschuss (V-SCHUL/17/105/1) erhöht sich für die Kosten der Außenanlagen und der Einrichtung.

-
- TOP 54. Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)
Vorlage: V-VERK/20/187
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Dem Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

-
- TOP 55. Einrichtung einer landesbedeutsamen Buslinie zwischen Cloppenburg und Vechta
Vorlage: V-VERK/20/189
-

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis der vorgestellten Zahlen zwischen Cloppenburg und Vechta eine landesbedeutsame Buslinie zu planen.

Sodann berichtete Landrat Wimberg über das aktuelle Corona-Geschehen im Landkreis Cloppenburg und es schloss sich ein allgemeiner Austausch an, der die Landesverordnung, die Allgemeinverfügungen des Landkreises Cloppenburg, Situation in den Krankenhäusern und an den Schulen umfasste.

41. Anregungen und Beschwerden

Covid-19

Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Olivier teilte mit, aus den Statistiken zur Corona-Situation des Landkreises Cloppenburg seien keine Muster erkennbar, so dass auch der Bürger keine erkennen könnte. Es sei ihm sehr wichtig, Informationen, wie z. B. eine große Feier als

Infektions-Herd, weiterzugeben und auch die Bürger entsprechend zu informieren.

Landkreis Wimberg wies darauf hin, Kontrollen bezüglich Verstößen gegen die Landesverordnung und Allgemeinverfügungen des Landkreises Cloppenburg würden ausgeweitet werden. In diesem Zuge müsste aufgepasst werden, keine Personengruppe an den Pranger zu stellen. Dinge sollten aber auch benannt werden. In Großfamilien hätte es Auffälligkeiten gegeben. Hinweisen aus der Bevölkerung würde nachgegangen werden.

Kreistagsabgeordneter Karnbrock erkundigte sich danach, ob Bußgelder bei der Ahndung von Corona-Verstößen verhängt worden seien.

Kreisrat Varnhorn teilte mit, entsprechende Verstöße würden geahndet und Bußgelder eingenommen werden. Auch in diesem Bereich hätte es in der Kreisverwaltung eine personelle Aufstockung gegeben. Die Anzahl der Fälle würde er mit dem Protokoll nachreichen.

Protokollzusatz:

Die Pressestelle des Landkreises Cloppenburg wird diese Anfrage schriftlich beantworten.

Lüftungsanlagen

Kreistagsabgeordneter Arkenau schlug vor, kleine Lüftungsanlagen für Klassenräume in Schulprojekten bauen zu lassen.

42. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Es lagen keine Anfragen vor.

43. Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt übernahm wieder die Sitzungsleitung.

Um 20:05 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender stellvertr. Vorsitzende Landrat Protokollführer/in